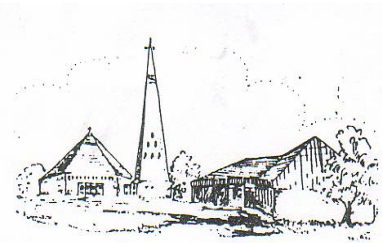


St. Martin-Bote



März - Mai 2014

Liebe Leser!

Am 23. Februar endeten die Olympischen Winterspiele in Sotschi. Oder dann werden sie enden, schreibe ich heute, denn während ich hier an meinem Schreibtisch sitze, haben die Spiele gerade erst begonnen.

Wie viele Medaillen unsere Goldjungs und Goldmädel gewonnen haben werden, wenn Sie dies hier lesen, weiß ich noch nicht. Aber eines weiß ich schon: Es sind die teuersten Olympischen Winterspiele aller Zeiten. Ein Riesenaufwand wurde betrieben, rund 40.000.000.000 € wurden investiert. Sind die eigentlich über in Russland? Sind alle anderen Aufgaben des Staates erfüllt? Und es wären noch mehr Milliarden gewesen, wenn man auch noch die vielen tausend Bauarbeiter alle korrekt bezahlt hätte. Und wenn für die Dutzenden zu Tode gekommenen und ungezählten durch Arbeitsunfälle auf den schlecht gesicherten Baustellen verunglückten, zum Teil dauerhaft arbeitsunfähigen Arbeiter entsprechende Entschädigungen gezahlt worden wären, wäre es noch teurer gewesen.

Und wenn an der Menschenrechtssituation in Russland nicht nur ein paar kosmetische Korrekturen vorgenommen worden wären sondern die Sportler aus aller Welt nur unter der Bedingung angereist wären, erst einmal einen gewissen Standard der Menschenrechte zu etablieren, bevor Olympia in Sotschi hätte stattfinden können, dann hätten wir in diesem Jahr wohl gar keine Olympischen Winterspiele gehabt.

Aber natürlich sind alle diese Bedingungen nicht erfüllt worden. Warum auch?

Erstens gibt es kaum ein Land auf der Welt, das sich selbst von Menschenrechtsverletzungen freisprechen könnte. Auch in Deutschland beispielsweise sind nach dem Bericht der UN-Menschenrechtskommission Asyl suchende Kinder und Jugendliche in Abschiebehaft genommen, also in Gefängnisse gesteckt worden. Überhaupt bekleckern wir uns in der Asylfrage nicht gerade mit Ruhm.

Und zweitens war es nicht nötig, erst einmal humanitäre Bedingungen zu erfüllen, bevor Olympia gefeiert wurde, weil das Produkt Olympia sich auch so wunderbar verkauft. Wen interessierten denn wirklich die bis wenige Wochen vor der Eröffnung der Spiele

veröffentlichten Artikel und Nachrichten über die angeblich unhaltbaren Zustände beim Bau der Sportstätten und Sportlerunterkünfte? Von moderner Sklaverei war in Kommentaren die Rede gewesen und auch von großen Umweltzerstörungen konnte man hören und lesen, doch hat das dem sportlichen Ereignis und dem Geist von Olympia offenbar keinen Abbruch getan. Ungeheuerlich fand Ex-Bundeskanzler Gerhard Schröder die Berichterstattung in den Medien. Ja, es gab und gibt am Rande immer noch kritische Stimmen, aber die Stimmung insgesamt war gut. So stelle ich mir jedenfalls heute, kurz nach der Eröffnung, vor, wie es am Ende gewesen sein wird.

Was hat auch Sport und Olympia mit Gerechtigkeit oder mit der Bewahrung der Schöpfung zu tun? Sport ist Sport und Politik ist Politik. Verschiedene Welten eben. In der einen Welt die sportliche Leistung, in der anderen Welt das Geld - und in ganz anderen Welten vielleicht auch Gerechtigkeit und Frieden und die Bewahrung der Schöpfung.

Ich aber glaube, dass wir nur eine Welt haben, in der wir leben. Eine Welt, in der das Geld regiert und Sport getrieben wird und die Umwelt geschont oder nicht geschont wird und im Zweifelsfall auch zurückschlägt. Eine Welt und auch nur ein Gott, der nicht hinsichtlich der Gerechtigkeit beide Augen zu drückt, während er im Fernsehen den Wettkämpfen zuschaut. Ein Gott, der andererseits gar nichts dagegen hat, wenn Menschen friedlich miteinander um die Siegeskrone oder Goldmedaille ringen. Ein Gott, der sogar selbst eine Goldmedaille verspricht:

Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben! So nachzulesen in der Offenbarung 2,10. Was genau mit der Treue bis an den Tod gemeint ist, bleibt offen. Aber wer von uns will behaupten, im nicht weiter erklärten Sinne der Offenbarung treu zu sein bis an den Tod? Was, wenn zu dieser Treue Frieden und Gerechtigkeit anstatt Gewalt gehören?

Ob wir die Lebenskrone eines Tages verdient haben werden? Ich glaube, davon sind wir noch ein ganzes Ende entfernt. Wie die Sportler vor den Winterspielen. Die sind los gerannt und haben gekämpft - und gewonnen. Wir sollten auch los rennen und um die Siegeskrone Gottes ringen!

Pastor Helmut Willkomm

Adressen und Kontakte

Pastor Helmut Willkomm, Bornstücken 6, 25524 Oelixdorf, Tel. 04821 92037, Fax 957074, E-Mail-Adresse: kirche-oelixdorf@web.de
Pfarramtssekretärin Christa Beutner, Tel. 04821 92037 Fax 957074

Kindergarten Unter den Linden Tel. 92891, Außenstelle St. Martin Tel. 94146

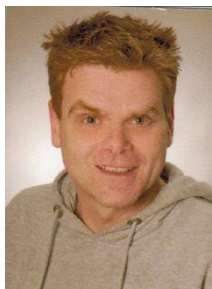
Spendenkonto

Kirchengemeinde St. Martin, Konto 6 209 688 bei der Volksbank Raiffeisenbank eG. Itzehoe BLZ 222 900 31

Redaktion

Pastor Helmut Willkomm, Christa Beutner, Heike Dahlkemper, Gudrun Oetting

Ein neuer Mitarbeiter



Mein Name ist Thomas Angerstein. Seit dem 1.2.2014 leite ich in Ihrer Kita ‚Unter den Linden‘ die Nachmittagsgruppe, die Fische, und möchte die Gelegenheit nutzen, mich einmal kurz vorzustellen. Ich bin 46 Jahre alt und wohne in Wrist mit meiner Freundin und meiner

Hündin ‚Fräulein Smilla‘. Im Laufe meines Lebens ist es mir gelungen, zwei tolle Töchter zu bekommen. Die ältere heißt Katrin, ist 21 Jahre alt, die jüngere hört auf den Namen Kia und ist 12 Jahre alt. Zu meinen Hobbies zählt der Sport, mein Garten und viele Bücher. Ich komme aus der stationären Betreuung von Kindern und Jugendlichen, in der meine Schwerpunkte im Bereich des Sozialverhaltens, der Aggressionen einschließlich der damit verbundenen Emotionsregulierung und der Arbeit mit traumatisierten Kindern lagen. Zum Schluss möchte ich noch erwähnen, dass es wichtig für meine Arbeit wäre, die Erfahrungen der Eltern und ihr Wissen über ihre Kinder mit einfließen zu lassen, um den ‚süßen, schlauen, frechen, wissbegierigen, schlumpfigen, fröhlichen Kleinen‘ einen optimalen Start in das Leben zu ermöglichen.

Jazz-Messe im Gottesdienst

Den Gottesdienst am Sonntag, 9. März, feiern wir als Jazz-Messe mit der ‚Kleinen Jazz-Messe‘ von Johannes Matthias Michel, aufgeführt von: Anja Holzknecht, Sopran; Martin Altmann, E-Bass; Stephan A. Reinke, Klavier.

Frühlingskonzert

Am Samstag, 29. März 2014 findet um 17.00 Uhr in der St. Martin-Kirche ein Benefizkonzert zu Gunsten der Willy-und-Luise-Haack-Stiftung statt. Die Oelixdorfer Liedertafel, der Oelixdorfer Musikzug sowie Niko Dammann mit seiner Violine werden das Thema: ‚Wir begrüßen den Frühling‘ musikalisch darbieten. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

Der 100-jährige, der nicht aus dem Fenster stieg -

- und auch nicht verschwand, sondern der jeden Sonntag in der St. Martin Kirche die Orgel spielt und auch sonst mitten im Leben steht, heißt Walter Wieben. Das heißt: Walter Wieben wird erst, und zwar am Sonntag, dem 6. April 2014, 100 Jahre alt und wird auch an diesem Geburtstag im Festgottesdienst um 10.00 Uhr selbst orgeln. Außerdem kommt der Posaunenchor unter Leitung von Dr. Fontius und die Kantorei singt und nachher

gibt es ein Glas Sekt und die Möglichkeit, Herrn Wieben persönlich zum Geburtstag zu gratulieren.

Kribbel-Krabbel-Gottesdienst

am Fr., 11. April 2014 um 15.30 Uhr in der St. Martin –Kirche: ‚Weniger ist mehr – ein Weg aus der Wohlstandsfalle‘. Ist Fasten und Verzichten nur etwas für religiöse Spinner und Leute, die abnehmen wollen? Manchmal werden wir und nicht selten werden unsere Kinder geradezu verschüttet unter den vielen Angeboten, Spielsachen, Terminen, Verpflichtungen. Dann ist Weniger tatsächlich mehr - mehr Zeit zum Spielen, mehr Zeit für die Familie, mehr Zeit zum Kuscheln und Schmusen, mehr Zeit für Gott. Gedacht ist der Gottesdienst für die ganze Familie, für die Kleinen und für die großen Geschwister, für Freunde, Eltern, Paten, Großeltern und alle, die Lust haben mit zu feiern! Nach dem Gottesdienst gibt's wie immer Kaffee, Tee, Saft und Kekse und die Gelegenheit, den Nachmittag gemütlich in der warmen Kirche ausklingen zu lassen

Gründonnerstag

Traditionell feiern wir am Gründonnerstag ein ganz besonderes Abendmahl. Wir treffen uns um 19.00 Uhr zu einem schlichten Abendessen in der St. Martin-Kirche. Bei Kerzenlicht werden wir Texte und Musik hören und zusammen das Abendmahl feiern. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten.

Osterfrühstück

Wir beginnen das Osterfest mit unserem traditionellen Osterfrühstück um 9.00 Uhr im Gemeindehaus. Damit der Tisch für alle gedeckt ist, bitten wir um Anmeldung in unserem Kirchenbüro.

Open-Air-Gottesdienst

Am Sonntag, 11. Mai um 11.00 Uhr feiern wir Gottesdienst im Trotzenburger Wald mit der Siedlergemeinschaft Kaiserberg sowie dem Oelixdorfer Musikzug.

Himmelfahrt im Juliankawald

Wir feiern den Himmelfahrtsgottesdienst am 29. Mai 2014 um 11.00 Uhr wieder im Juliankawald mit den Posaunenchor des Kirchenkreises. Nach dem Gottesdienst, gibt es Eintopf. Wir werden mit dem Fahrrad dorthin fahren. Wenn gewünscht, werden wir auch einen Fahrdienst organisieren. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an unser Kirchenbüro.

Gemeindeausflug

Zu unserem Gemeindeausflug am Mittwoch, 18. Juni 2014 laden wir schon jetzt herzlich ein. Das Ziel und alle weiteren Angaben erfahren sie in unserem nächsten Gemeindebrief Anfang Juni.

Konfirmandenanmeldung

Die neuen Konfirmanden können an folgenden Tagen im Pastorat Bornstücken 6, Oelixdorf angemeldet werden:

Do. 26. Juni, 17.00 – 18.30 Uhr

Fr. 27. Juni, 17.00. – 18.00 Uhr

Der Konfirmandenunterricht beginnt nach den Sommerferien. Bringen Sie bitte die Geburtsurkunde und ggf. die Taufurkunde zur Anmeldung mit.

Zeltlager Sylt

Das Zeltlager im Strandläuferneest in Hörnum auf Sylt findet für Mädchen und Jungen im Alter von 8 – 12 Jahren vom 24. Juli bis 7. August statt und steht unter dem Motto: „Wir gehen auf Weltreise“ - Kosten: 295,00 € - **Infos und Anmeldungen:** **Wiebke Bruns**, Tel.: 04822/ 365637

Herr du hast die welt
erschaffen, die wässon,
die wälder, die Meere, die
felder, die sonne, der mon
und die sterne, das alles
auf der Erde haben wir
so gerne, wir wollen es
flegen und gut weiter
geben
Hab dank dafür!

Eine Schülerin der Grundschule Oelixdorf

Würde Ihnen etwas fehlen?

Manchmal frage ich mich das. Was wäre, wenn es das Angebot zum Einkauf im Weltladen hier vor Ort in unserer Kirchengemeinde nicht mehr geben würde? Wem würde es auffallen? Wenn wir in die Kirche kämen, wäre es dunkel unter der Empore. Vielleicht würde der Platz mit Gegenständen gefüllt, die man irgendwo abstellen muss, also warum nicht da? Und warum steht da am Gemeindehaus ein Schild „Wir trinken Kaffee aus fairem Handel – dafür bedankt sich die **Aktion Brot für die Welt**“ ? Ganz einfach: Wir wollen als Kirchengemeinde ein Zeichen setzen. Darum hat der Kirchenvorstand schon vor langer Zeit beschlossen, dass bei uns nur noch Kaffee aus dem Fairen Handel auf den Tisch kommt. Das ist nur ein kleiner Schritt, aber ein wichtiger. Denn die Entscheidung, was und wo ich kaufe, fängt im Kopf an. Eine Entscheidung wäre

zum Beispiel, den regionalen Handel zu unterstützen, d.h. Lebensmittel aus der Region und aus der Jahreszeit zu kaufen und dafür auf Erdbeeren und Pfirsiche im Winter zu verzichten. Ach ja – würde Ihnen was fehlen?
Gabriele Willkomm

Weltladen St. Martin

Auch während der Winterkirche kann im Weltladen St. Martin eingekauft werden. Im Angebot sind Kaffee, Tee, Schokolade, Gewürze und ein kleineres Sortiment an Kunsthandwerk.

Kontakt und Anfragen richten Sie bitte an:

Gabriele Willkomm Tel. 4821-94402 Email gabrielewillkomm@web.de

Erfolgsmeldung...

Ja, das kann man wohl so sagen. Unser Basar zum 1. Advent war ein voller Erfolg. Es hat Spaß gemacht, all die leckeren Dinge zu zaubern, die Sie sich haben schmecken lassen und natürlich auch gekauft haben. Deswegen geht Sie das auch an. Unsere Erfolgsmeldung. Der Erlös aus dem Basarverkauf hat die stolze Summe von 641,90 Euro eingebracht! Vielen Dank für Ihren Einkauf und damit auch für Ihre Unterstützung der Gemeindegemeinschaft. Denn obwohl wir natürlich die Kirchensteuereinnahmen zur Finanzierung unserer Gemeindegemeinschaft haben, werden die Mittel immer knapper und manches ist nicht mehr zu leisten ohne Spenden und besondere Aktionen. Ein ganz besonderer Dank geht natürlich auch hier an dieser Stelle an den Basarkreis für die Planung, Ausführung und das Herstellen der Leckereien!
Gabriele Willkomm

Übrigens...

Weihnachten 2013 besuchten 886 Menschen unsere Gottesdienste. (2012 waren es 878 Besucher). An Kollekten für „Brot für die Welt“ kamen 1935,62 € zusammen (2012 waren es 1.776,13 €).

Freud und Leid

Trauerfeiern:

Neumann	Erna	Itzehoe	81
Jürgens	Christa	Itzehoe	76
Godenrath	Gertrud	Itzehoe	87
Matera	Frida	Itzehoe	93
Marxen	Otto	Itzehoe	97
Büther	Arthur	Itzehoe	76
Klimkeit	Erna	Oelixdorf	88
Göbel	Siegfried	Wesselburen	80
Mohs	Ursula	Itzehoe	70
Hergott	Hans Herbert	Itzehoe	65

Taufen:

Ahmling	Elisa	Schlotfeld
---------	-------	------------

Gottesdienste unserer Kirchengemeinde

März				
So.	02.	März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Jürgen Heinecker
So.	09.	März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Jazzmesse
So.	16.	März	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit anschl. Kirchencafé
So.	23.	März	10.00 Uhr	Gottesdienst
So.	30.	März	10.00 Uhr	Gottesdienst
April				
So.	06.	April	10.00 Uhr	Festgottesdienst zum 100. Geburtstag unseres Organisten Walter Wieben
Fr.	11.	April	15.30 Uhr	Kribbel-Krabbel-Gottesdienst
So.	13.	April	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandenprüfung
Do.	17.	April	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendessen
Fr.	18.	April	10.00 Uhr	Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl
So.	20.	April	9.00 Uhr	Osterfrühstück im Gemeindehaus
			10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst
Mo.	21.	April	10.00 Uhr	Gottesdienst am Ostermontag in der Schlosskapelle Breitenburg
So.	27.	April	10.00 Uhr	Gottesdienst
Mai				
So.	04.	Mai	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
Do.	11.	Mai	11.00 Uhr	Waldgottesdienst im Trotzenburger Wald der Siedlergemeinschaft Kaiserberg und dem Oelixdorfer Musikzug
So.	18.	Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Kirchencafé
So.	25.	Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst
Do.	29.	Mai	11.00 Uhr	Himmelfahrtsgottesdienst im Juliankagehölz
Juni				
So.	01.	Juni	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst

Regelmäßige Veranstaltungen

Kindergruppen (Jasmin Mischok)

„Kirche Kunterbunt“: donnerstags, 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr für Kinder von 5 – 12 J.

Jugendgruppe: Anfragen bei Jasmin Mischok

Eltern und Kinder (Gabriele Willkomm):

Zeit für Zwei Eltern mit Kindern ab acht Wochen bis zum ersten Geburtstag
Mittwoch 9.00 bis 10.15 Uhr und 10.30 bis 11.45 Uhr

Miteinander spielen ~ voneinander lernen

Eltern mit Kindern im zweiten Lebensjahr

Montag 8.45 bis 10.15 Uhr und 10.30 bis 12.00 Uhr

Anfragen und Anmeldungen: TEL. 04821-94402 oder Email: gabrielewillkomm@web.de

Einstieg ist
jederzeit
möglich!

Kirchenchor (Doris Abraham): montags, 20.00 Uhr

Gitarrengruppen (Helmut Willkomm):

Kinder: mittwochs, 17.30 Uhr im Gemeindehaus

Jugendliche u. Erwachsene: mittwochs, 18.30 Uhr im Gemeindehaus

Basarkreis (Gabi Willkomm): 14-tägig, bitte im Kirchenbüro den genauen Termin erfragen

Seniorenkreis (E. Wiens, E. Diestel, H. Willkomm): 14-tägig mittwochs, 15.00 Uhr

Kirchengemeinderat: 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr – Die Sitzungen sind öffentlich.

Hauskreise: auf Anfrage – rufen Sie uns an!